

An den Landrat  
des Kreises Heinsberg  
Herrn Stephan Pusch

**Im Hause**

Heinsberg, den 04.10.2006

z.K.  
den Fraktionen

**Antrag gemäß § 5 der Geschäftsordnung**

Zur Beratung und Beschlussfassung in den Gremien des Kreistages

**Betr.: ÖPNV**

Die CDU-Kreistagsfraktion beantragt,

die im anliegenden Schlussbericht der Arbeitsgruppe ÖPNV der CDU-Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg (Stand: September 2006) vorgeschlagenen Maßnahmen durch entsprechende Änderungen des Nahverkehrsplanes sukzessive bis zum Jahr 2010 umzusetzen.

Begründung:

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im Kreis Heinsberg ist seit Jahren defizitär. Zahlreiche Initiativen von Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen west zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des ÖPNV haben zwar Erfolge gebracht, es zeigt sich aber, dass die wirtschaftliche Optimierung eine Daueraufgabe ist, weil gerade in den letzten Jahren Sparmaßnahmen von Bund und Ländern (zuletzt: Reduzierung der §§ 45a-Mittel) die Kommunen im Bereich des ÖPNV unter weiteren Kostendruck gesetzt haben.

Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Kreistagsfraktion eine Arbeitsgruppe ÖPNV gebildet, die aktuelle Themen im ÖPNV im Kreis Heinsberg beraten und für offene Fragen Lösungsvorschläge erarbeiten soll. Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister im Kreis Heinsberg wurden in die Sitzungen der Arbeitsgruppe eingebunden.

Ergebnis der Arbeitsgruppe ist der anliegende Schlussbericht, der konkrete Maßnahmenvorschläge enthält. Leistungsreduzierungen soll, soweit notwendig, durch ein qualifiziertes Nahverkehrsgerüst aus Schnell- und Regionalbuslinien sowie bedarfsorientierten Bedienungsformen begegnet werden. So ist auch künftig im Kreis Heinsberg eine ausgewogene Balance zwischen den Anforderungen der Daseinsvorsorge und Wirtschaftlichkeit des ÖPNV gewahrt.

Heinz-Jakob Paulsen  
Fraktionsvorsitzender